

[27843] Zur Versendung liegt bereit:

Abhandlungen aus dem Gebiete des Civil- und Strafrechts

von
Dr. Anton Hess.

Inhalt:
I. Der natürliche Besitz.
II. Wette und Spiel.
III. Sapienter volenti non fit injuria.

4 1/2 Bogen. gr. 8°. 2 M ord.

Bedarf bitte ich zu verlangen.

Hamburg, 6. Juli 1892.

Otto Meissners Verlag.

[28630] Demnächst erscheint in unterzeichnetem Verlage:

Augenärztliche Unterrichtstafeln.

Für den
akademischen und Selbst-Unterricht.

H e f t II.

Die
Entwicklung des Altersstaars.

Von

Dr. H. Magnus.

a. ö. Professor der Augenheilkunde in Breslau.

11 Tafeln mit Text in Futteral.

Preis 4 M.

Ich werde, falls nicht anders bestimmt wird, dieses neue Heft nach Massgabe der Bestellungen auf das kürzlich erschienene I. Heft (Magnus, Anleitung zur Diagnostik der centralen Störungen des optischen Apparates) versenden.

Breslau. J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

[28716] In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Rathaus - Konkurrenz für Pforzheim

herausgegeben von den Architekten

Kempermann u. Slevogt

in Karlsruhe.

29 Tafeln in Folio in eleganter Mappe.

Lieferung 1. 4 M ord.

Auf vielseitigen Wunsch haben die Herren Kempermann u. Slevogt, bekannt durch die Herausgabe des prächtigen Werkes über das Kloster Maulbronn, eine Auswahl der besten Entwürfe zu obiger Konkurrenz, an der sich

eine grosse Anzahl hervorragender Architekten beteiligte, zusammengestellt. Dem Preisgericht gehörten u. a. die Herren Baudirektor Prof. Dr. Durm, Prof. Reinhard in Stuttgart und Prof. Thiersch in München an und dürfte das Werk in Architektenkreisen grossem Interesse begegnen.

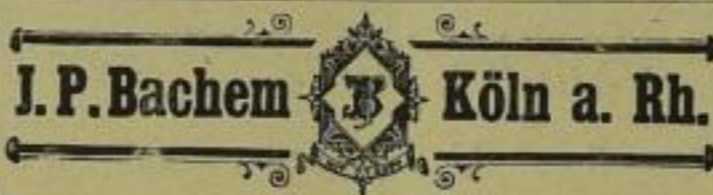
Ich bitte um recht rege Verwendung für das schöne Werk und bin bereit, Handlungen, die sich besonders dafür verwenden wollen, einige Exemplare der 1. Lieferung à cond. zu liefern, während ich bei der beschränkten Auflage sonst nur einzelne Exemplare werde abgeben können.

Die Ausgabe geschieht in 5 Lieferungen à 4 M mit 25% Rabatt; das Werk kann jedoch auch sogleich komplett in einer hübschen Mappe zu 20 M ord., 15 M netto bezogen werden.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe, Juli 1892.

E. Kundt.



[28156]

Demnächst erscheint in meinem Kommissionsverlage:

Der Planet Jupiter.

Darstellung der wichtigsten
Beobachtungs - Ergebnisse und
Erklärungs-Versuche

Von

Joseph Plassmann.

(1. Vereinsschrift der Görres-Gesellschaft für 1892.)

Mit 10 Bildern.

116 Seiten. gr. 8°. Preis geheftet
1 M 80 J ord., 1 M 35 J netto.

Diese sehr interessante Schrift wird denselben Beifall finden wie desselben Verfassers vor mehreren Jahren erschienene Abhandlung über „Die veränderlichen Sterne“. Sie ist wie diese populär gehalten und giebt eine anregende Darstellung der Bahnbewegung, Umlaufzeit, Masse, Gestalt und Grösse, dann der Trabanten, der Axendrehung und der noch wenig bekannten physischen Beschaffenheit des Jupiter.

Bitte zu verlangen.

Köln, 7. Juli 1892.

J. P. Bachem.

G. G. Meinhold & Söhne,

Kgl. Hofbuchdruckerei
in Dresden.

Siebdrat, General-Repertorium d. kgl. sächsischen Landesgesetze u. d. Reichsgesetze. 2. Aufl. betreffend. (Vgl. Börsenblatt 1892 Nr. 160. S. 4171.)

Das Gesetz- u. Verordnungsblatt 11. Stück mit der Ankündigung des obigen Werkes wird erst am 19. Juli ausgegeben.

Paul Heichen, Verlag,
in Berlin W. 30.

[28582]

Zum Versand bereit:

Scharfe Patronen

für

Judenflinten.

Von einem höheren Verwaltungs-
beamten und Offizier a. D.

Ladenpreis: 50 J. — Einzelne Exemplare
bar 35 J; 7/6 für 2 M; 14/12 für
3 M 80 J.

➔ Von 110/100 Exemplaren an (bar
für 25 M) direkt und franko.

= A cond.-Exemplare berechne ich mit
38 J. =

Eine Schrift, die sehr viel beitragen wird zur Klärung der Meinungen über die Ahlwardt'schen „Judenflinten“ und über die Stellungnahme des deutschen Volkes und der kaiserl. deutschen Regierung zu Herrn Rektor Ahlwardt und seiner Schrift.

Sie werden ohne Zweifel von dieser bedeutsamen, mit außerordentlicher Sachkenntnis verfaßten Schrift größere Posten mit Leichtigkeit abzusetzen vermögen.

Ich bitte zu bestellen. — Direkt nur gegen 1/1 Porto; für verloren gehende Sendungen komme ich nicht auf.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30., Rollendorffstr. 20.

Paul Heichen.